

Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Mali

NEW YORK, 26. Mai 2021 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten nachdrücklich die am 24. Mai 2021 in Mali erfolgte Festnahme des Übergangspräsidenten der Republik, des Premierministers und anderer Amtsträger durch Elemente der Verteidigungs- und Sicherheitskräfte.

Sie forderten die sichere, unverzügliche und bedingungslose Freilassung aller inhaftierten Amtsträger und forderten die Elemente der Verteidigungs- und Sicherheitskräfte, in Übereinstimmung mit den

Übergangsinteressenträger auf, sich vorrangig darum zu bemühen, die Übergangsregierung zu beteiligen und kompromissbereit zu sein, um die Stabilität zu gewährleisten. Sie forderten, dass ein gewaltsam herbeigeführter Wechsel der Übergangsregierung keine genehmigten Rücktritte, nicht hinnehmbar ist. Sie forderten die Mitglieder der ECOWAS in Mali und forderten alle malische Parteien, sich uneingeschränkt mit den Bemühungen aller Partner zu beteiligen, um die Wiederaufnahme des Übergangsprozesses unter ziviler Führung zu ermöglichen.

Sie bekräftigten außerdem ihre Unterstützung der Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in Mali und forderten die Durchführung ihres Mandats gemäß Resolution 2532 (2020).

Sie bekundeten ihre Entschlossenheit, die Lage in Mali zu stabilisieren.